

Antrag zurück an

Gemeinde Angelburg  
- Ordnungsamt -  
Bahnhofstraße 1  
35719 Angelburg

# Anmeldung einer Veranstaltung

(Brandsicherheitsdienst)

Die Veranstaltung muss mindestens **4 Wochen vorher**  
beim Gemeindevorstand der Gemeinde Angelburg- Ordnungsamt – angemeldet werden!

## 1. ANTRAGSTELLER

|   |
|---|
| Verein, Gesellschaft:   |
| <b>Erster</b> Ansprechpartner für die Behörde (Nachname, Vorname - Geburtsdatum):                       |
| Straße, Postleitzahl - Wohnort (evtl. Ortsteil) - Telefonnummer / Handynummer:                          |
| <b>Zweiter</b> Ansprechpartner für die Behörde (Nachname, Vorname - Geburtsdatum):                      |
| Straße, Postleitzahl - Wohnort (evtl. Ortsteil) - Telefonnummer / Handynummer:                          |
| Telefonische Erreichbarkeit <b>während</b> der Veranstaltung (falls abweichend von vorherigen Angaben): |

## 2. ANGABEN ZUR VERANSTALTUNG

|  |          |          |     |                    |
|--|----------|----------|-----|--------------------|
| Anlass:  |          |          |     |                    |
| Datum (am, von Uhr - bis Uhr):   |          |          |     |                    |
| <b>Betriebszeiten und erwartete Besucherzahl je Veranstaltungstag:</b> |          |          |     |                    |
| am:  | von Uhr: | bis Uhr: | Uhr | (Anzahl) Besucher: |
| am:  | von Uhr: | bis Uhr: | Uhr | (Anzahl) Besucher: |
| am:  | von Uhr: | bis Uhr: | Uhr | (Anzahl) Besucher: |
| am:  | von Uhr: | bis Uhr: | Uhr | (Anzahl) Besucher: |

## 3. RÄUMLICHE VERHÄLTNISSE

|   |   |
|---|---|
| Ort (genaue Bezeichnung des Gebäudes bzw. Grundstückes oder Festzeltes, Lage, Anschrift): |   |
| Eigentümer, Inhaber mit Anschrift und Telefonnummer:                                      |   |
| Raumgröße in m <sup>2</sup> (gesamte Veranstaltungsfläche):                               |   |
| Zugelassene Personenzahl mit Bestuhlung:  | Zugelassene Personenzahl ohne Bestuhlung: |
| Firmenname des Zeltaufstellers, Telefonnummer:  |   |
| Sonstiges:  |   |

/ bitte wenden

#### 4. BESONDERHEITEN DER VERANSTALTUNG

|   | Vom<br><u>Antragsteller</u><br>auszufüllen ↓   | Vom<br><u>Ordnungsamt</u><br>auszufüllen ↓                          |                              |
|---|--|---|------------------------------|
| <b>Veranstaltungstyp</b>  | <input type="checkbox"/> Öffentliche Veranstaltung<br><input type="checkbox"/> Nicht öffentliche Veranstaltung   | _____   |                              |
| <b>Art der Veranstaltung</b>  | <input type="checkbox"/> Versammlung / Vortrag<br><input type="checkbox"/> Theater-/Tanzdarbietung<br><input type="checkbox"/> Faschingsveranstaltung<br><input type="checkbox"/> Konzert<br><input type="checkbox"/> Betriebsfeier, Privatjubiläum,<br>Hochzeitsfeier u.ä.<br><input type="checkbox"/> Tanzveranstaltung, Ball<br><input type="checkbox"/> Sportveranstaltung<br><input type="checkbox"/> Public-Viewing (WV, EM etc.)<br><input type="checkbox"/> Markt, Messe, Ausstellung, Flohmarkt<br><input type="checkbox"/> Kirmes, Discoabend, Volksfest o.ä.<br><input type="checkbox"/> Traditionsfeier (Maifeuer / Osterfeuer)<br><input type="checkbox"/> Abraumfeuer / Lagerfeuer<br><input type="checkbox"/> Großfeuerwerk<br><input type="checkbox"/> _____ | _____   |                              |
| <b>Veranstaltungsort</b><br>(ggf. <u>ergänzende</u> Beschreibung zu den Angaben zu Ziffer 3)                        |  | Wahrscheinlichkeit der Brandentstehung / örtliche Lage<br><br>_____ |                              |
| <b>Höchste erwartete Besucherzahl (zeitgleich)</b><br>(bitte möglichst genau angeben)                               | <input type="checkbox"/> < 50<br><input type="checkbox"/> < 100 Personen<br><input type="checkbox"/> < 150 Personen<br><input type="checkbox"/> < 200 Personen<br><input type="checkbox"/> < 300 Personen<br><input type="checkbox"/> < 500 Personen<br><input type="checkbox"/> < 800 Personen<br><input type="checkbox"/> > 800 Personen   | Besucherzahl<br><br>_____   | Auslastungsgrad<br><br>_____ |
| <b>Bestuhlung</b>   | <input type="checkbox"/> Bestuhlung nach Bestuhlungsplan<br><input type="checkbox"/> Abweichende Bestuhlung mit gesonderter Genehmigung der Bauaufsichtsbehörde<br><input type="checkbox"/> ohne Bestuhlung (nur Stehplätze)   | Schwierigkeit der Branderkennung und Evakuierung<br><br>_____       |                              |
| <b>Besucher</b>   | <input type="checkbox"/> mehr als 20 körperlich oder geistig behinderte Personen<br><input type="checkbox"/> überwiegend ältere und hilfsbedürftige Personen oder Kinder   | Hilfebedürftigkeit Publikum<br><br>_____                            |                              |
| <b>Besonderheiten</b>   | <input type="checkbox"/> Licht-/Verstärkeranlage<br><input type="checkbox"/> Bühnennutzung komplett / eingeschränkt<br><input type="checkbox"/> Bühnen-/Tischfeuerwerk/pyrotechn. Effekte<br><input type="checkbox"/> Saaldekoration (Luftschlangen, Girlanden etc.)<br><input type="checkbox"/> Tischdekoration (Tischdecken, Papiertücher etc.)<br><input type="checkbox"/> Rauchen erlaubt / <input type="checkbox"/> verboten<br><input type="checkbox"/> Offenes Feuer<br><input type="checkbox"/> Gasflaschen, Heizstrahler etc.<br><input type="checkbox"/> Alkoholausschank (Gestattung erforderlich)  | Vorhandene Brandlast<br><br>_____                                   | Beleuchtung<br><br>_____     |
| <b>Vorhandene bauliche Brandschutzmaßnahmen</b><br>(ggf. <u>ergänzende</u> Beschreibung zu den Angaben zu Ziffer 3) |  | Baulicher Brandschutz<br><br>_____                                  |                              |

Anhand einer Gesamtzahl der Punkte wird die Stärke der Brandsicherheitswache empfohlen (Letzte Entscheidungsinstanz ist der Gemeindebrandinspektor). Sie dient der Leitung der Feuerwehr als Orientierungsgrundlage für die Durchführung des BSD.

| Richtwerte:           |            | Ergebnis:     |                                 |
|-----------------------|------------|---------------|---------------------------------|
| Gefahrenstufe niedrig | = 1 Punkt  | Bis 15 Punkte | = kein BSD (lediglich beratend) |
| Gefahrenstufe mittel  | = 2 Punkte | 16-20 Punkte  | = BSD in der Stärke 1/0 bis 1/2 |
| Gefahrenstufe hoch    | = 3 Punkte | 21-25 Punkte  | = BSD in der Stärke 1/2 bis 1/3 |
|                       |            | Ab 26 Punkte  | = BSD in der Stärke 1/x         |

## **Erklärung des Veranstalters oder seines Beauftragten:**

Hiermit erkläre ich, dass vorstehende Angaben der Richtigkeit und Vollständigkeit entsprechen und ich die Hinweise auf dem Merkblatt (Seite 4) zur Kenntnis genommen habe.

Mir ist bekannt, dass während der Dauer der Veranstaltung oder dessen Beauftragter für den Brandsicherheitsdienst zur Verfügung stehen muss, sofern dieser angeordnet wird.

Angelburg, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Verantwortlichen)

# Merkblatt für den Brandsicherheitsdienst

## Rechtsgrundlage

Gemäß § 17 Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) kann für bestimmte Veranstaltungen, bei denen bei Ausbruch eines Brandes eine größere Anzahl von Menschen gefährdet ist, ein Brandsicherheitsdienst (BSD) angeordnet werden.

Es gelten die vom Gemeindevorstand der Gemeinde Angelburg festgelegten Richtlinien.

## Welche Aufgabe hat der Brandsicherheitsdienst?

Der BSD überwacht den Ablauf der Veranstaltung und überprüft insbesondere die für die Sicherheit der Besucher relevanten Einrichtungen wie z.B. Notausgänge, Notbeleuchtung, Alarmeinrichtungen, Feuerlöschmittel usw. Orte oder Darbietungen, an denen mit einer erhöhten Brandgefahr zu rechnen ist (z.B. Darbietungen mit Feuerwerk oder offenem Feuer, Scheinwerfer, Aschenbecher u.ä.), werden besonders überprüft.

## Bei einem Schadenfall hat der BSD folgende Aufgaben:

- Absetzung einer Notrufmeldung
- Veranlassung einer kontrollierten Räumung
- Entgegenwirkung einer Panik
- Leistung von Erster Hilfe
- Einleitung von Löschmaßnahmen

## Wer legt die Notwendigkeit eines BSD fest bzw. ordnet diesen an?

Der BSD wird durch das Ordnungsamt der Gemeinde Angelburg in enger Abstimmung mit der Leitung der städtischen Feuerwehr (Gemeindebrandinspektor) auf Basis der in dieser Erklärung vom Veranstalter gemachten Angaben angeordnet.

Die Feststellung erfolgt nach Prüfung festgelegter Parameter, die die Erforderlichkeit einer Brandsicherheitswache nachvollziehbar bestimmen.

Die Art der Durchführung (Personalstärke, notwendige Fahrzeuge usw.) wird anschließend durch die Leitung der Feuerwehr bestimmt.

## Welche Kosten fallen für den BSD an und wer trägt diese?

Die Kosten für den BSD sind gemäß Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Angelburg durch den Veranstalter zu tragen.

## Welchen Zeitraum deckt der BSD ab?

Der Dienstbeginn des BSD liegt i.d.R. 30 Minuten vor Öffnung des Saales mit einem grundsätzlichen Kontrollgang, mit Prüfung der Einhaltung der Bestuhlungspläne bzw. der relevanten Bau- und Veranstaltungsrichtlinien sowie der Alarm- und Löscheinrichtungen. Der Wachhabende meldet sich unmittelbar nach Dienstbeginn bei dem Veranstalter oder seinem Beauftragten. Der BSD beendet seinen Dienst, nachdem das offizielle Programm beendet ist und eine erhöhte Gefährdung der anwesenden Personen nicht mehr gegeben ist.

## Welche Befugnisse hat der BSD?

Stellt der BSD Mängel fest, durch die die Sicherheit der anwesenden Gäste gefährdet sein könnte, werden diese dem Veranstalter mitgeteilt, der für deren unmittelbare Beseitigung zu sorgen hat. Sollte eine Beseitigung nicht erfolgen oder liegen grobe Mängel vor, deren Beseitigung nicht möglich ist, so kann der BSD die Durchführung der Veranstaltung untersagen oder auch weitere Kräfte der Feuerwehr nachfordern.

Rückfragen bitte an:  
Gemeinde Angelburg  
- Fachdienst Ordnung & Verkehr-  
Tel. 06464/9166-12  
Fax 06464/9166-20  
E-Mail [gemeinde@angelburg.de](mailto:gemeinde@angelburg.de)

## - VON DER GEMEINDE AUSZUFÜLLEN -

### Prüfschema: Erforderlichkeit einer Brandsicherheitswache

Die Notwendigkeit für einen BSD kann mit Hilfe folgender Parameter ermittelt werden:

| Parameter  | Gefährdungsstufen |        |      | Teilsummen |
|--|-------------------|--------|------|------------|
|  | Niedrig           | Mittel | Hoch |            |
| Veranstaltungsart                                |                   |        |      |            |
| Wahrscheinlichkeit der Brandlastenentstehung     |                   |        |      |            |
| Erwartete Besucherzahl (zeitgleich)              |                   |        |      |            |
| Auslastungsgrad                                  |                   |        |      |            |
| Schwierigkeit der Branderkennung und Evakuierung |                   |        |      |            |
| Hilfebedürftigkeit Publikum                      |                   |        |      |            |
| Vorhandene Brandlast                             |                   |        |      |            |
| Beleuchtung                                      |                   |        |      |            |
| Vertikale Lage Veranstaltungsgelände             |                   |        |      |            |
| Baulicher Brandschutz                            |                   |        |      |            |
| <b>Gesamtsumme</b>                               |                   |        |      |            |

| Richtwerte:                     | Ergebnis:                                     |
|---------------------------------|---|
| Gefahrenstufe niedrig = 1 Punkt | Bis 15 Punkte = kein BSD (lediglich beratend) |
| Gefahrenstufe mittel = 2 Punkte | 16-20 Punkte = BSD in der Stärke 1/0 bis 1/2  |
| Gefahrenstufe hoch = 3 Punkte   | 21-25 Punkte = BSD in der Stärke 1/2 bis 1/3  |
|                                 | Ab 26 Punkte = BSD in der Stärke 1/x          |

Anhand einer Gesamtzahl der Punkte wird die Stärke der Brandsicherheitswache empfohlen (Letzte Entscheidungsinstanz ist der Gemeindebrandinspektor). Sie dient der Leitung der Feuerwehr als Orientierungsgrundlage für die Durchführung des BSD.

Der FD „Ordnung & Verkehr“ und die Leitung der Feuerwehr sollen von der Möglichkeit Gebrauch machen, bei geringem Gefährdungspotential einer Veranstaltung einen sogenannten „kleinen BSD“ (Stärke 1/0) zu beauftragen, der vor der Veranstaltung beratend tätig werden kann, die Veranstaltung als solche aber nicht als „begleitender BSD“ überwacht.

| Gemeinde   | Feuerwehrleitung   |
|--|--|
| <p><b>Empfehlung an die Leitung der Feuerwehr :</b></p> <p>Ein Brandsicherheitsdienst durch die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Angelburg wird</p> <p><input type="checkbox"/> nicht angeordnet</p> <p><input type="checkbox"/> angeordnet.</p> <p style="padding-left: 20px;">Beauftragt wird die (Ortsteil-)Feuerwehr</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Frechenhausen</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Gönnern</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Lixfeld</p> <p style="padding-left: 20px;">In der Stärke _____</p> <p style="padding-left: 20px;">Fahrzeug(e) _____</p> <p><input type="checkbox"/> Wegen der geringen Gefährdungsprognose erfolgt die Durchführung des BSD nur beratend, ein begleitender BSD findet nicht statt.</p> <p>Angelburg, den _____</p> <p>_____</p> <p>Sachbearbeiter</p> | <p><b>Stellungnahme der Leitung der Feuerwehr :</b></p> <p>Ein Brandsicherheitsdienst durch die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Angelburg wird</p> <p><input type="checkbox"/> nicht angeordnet</p> <p><input type="checkbox"/> angeordnet.</p> <p style="padding-left: 20px;">Beauftragt wird die (Ortsteil-)Feuerwehr</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Frechenhausen</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Gönnern</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> Lixfeld</p> <p style="padding-left: 20px;">In der Stärke _____</p> <p style="padding-left: 20px;">Fahrzeug(e) _____</p> <p><input type="checkbox"/> Wegen der geringen Gefährdungsprognose erfolgt die Durchführung des BSD nur beratend, ein begleitender BSD findet nicht statt.</p> <p>Angelburg, den _____</p> <p>_____</p> <p>GBI / Stellv. GBI)</p> |